



# Schülerberichte

## Schullandheimaufenthalte

### Angrüner Schüler eine Woche im Schullandheim

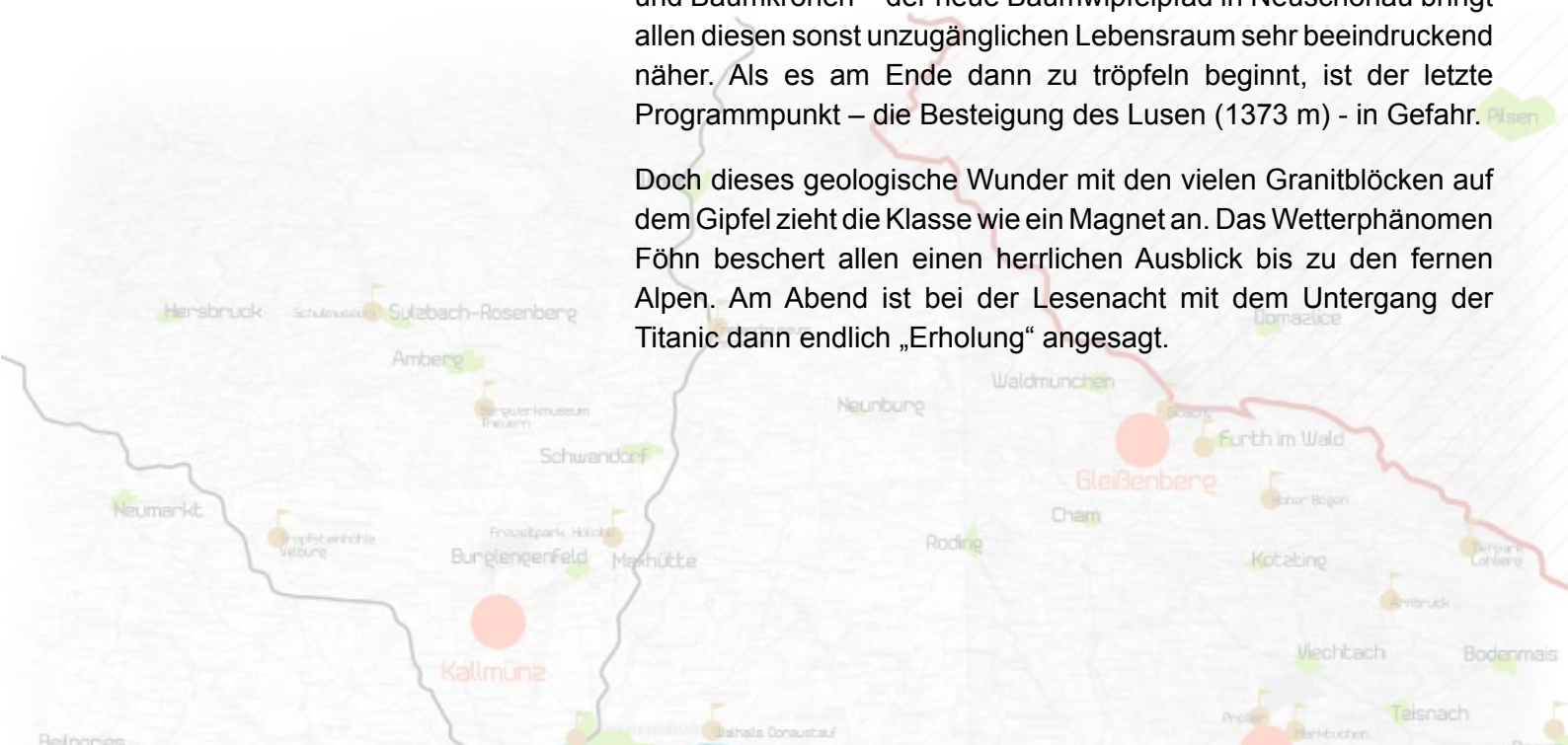
#### Schulung von Gruppen- und Teamfähigkeit im Vordergrund

Gespannt warten die 17 Schüler der Klasse 7a in ihrem Klassenzimmer der Angrüner-Schule Bad Abbach. Noch ist ihnen nicht ganz klar, was sie diese Woche im Schullandheim St. Englmar-Glashütt erwartet. Regen, als sie wegfahren – Regenwetter in St. Englmar.

Kein Problem, wenn ausgepackt wird, die Betten überzogen und die Schränke mit Kleidung bestückt werden. Doch schon am Nachmittag soll auf einer Ortsrallye in Gruppen Interessantes über St. Englmar erkundet werden. Völlig durchnässt kommen alle am Schullandheim wieder an. Teamfähigkeit ist gefragt, auch am Abend bei gemeinsamen Spielen ebenso besseres Kennenlernen.

Der nächste Tag bringt Wetterbesserung, jedoch auch ein Programm, das kein Durchschnaufen verspricht: Morgenmeditation, Frühstück, Busfahrt nach St. Oswald-Riedlhütte. Dort können die Schüler alles über die Glasherstellung erfahren und sogar jeder selbst ausprobieren, eine eigene Glaskugel herzustellen. Anschließend geht es in etwa 20 bis 40 Metern Höhe durch Bäume und Baumkronen – der neue Baumwipfelpfad in Neuschönau bringt allen diesen sonst unzugänglichen Lebensraum sehr beeindruckend näher. Als es am Ende dann zu tröpfeln beginnt, ist der letzte Programmpunkt – die Besteigung des Lusen (1373 m) - in Gefahr.

Doch dieses geologische Wunder mit den vielen Granitblöcken auf dem Gipfel zieht die Klasse wie ein Magnet an. Das Wetterphänomen Föhn beschert allen einen herrlichen Ausblick bis zu den fernen Alpen. Am Abend ist bei der Lesenacht mit dem Untergang der Titanic dann endlich „Erholung“ angesagt.





Unterricht wird natürlich auch gemacht, am Mittwoch erstellen die Schüler beispielsweise ein Berufsbild des Glasmachers und die Idee einer Schullandheimzeitung wird geboren.

Am Nachmittag stehen dann Naturerfahrungsspiele auf dem Programm, bei denen die Natur in der Umgebung des Heimes spielerisch entdeckt wird. Beim Bastelabend werden dann gemeinsam Holzrundlinge zu Nikoläusen zugesägt und bemalt.

Eine Nachtwanderung rundet den Tag ab. Lyrisch mit einem Herbstgedicht beginnt dann der Donnerstag, an dem am Nachmittag alle zum Hirschenstein wandern. Schließlich geht am Freitag eine erlebnisreiche, informative und unvergessliche Woche mit guter Verpflegung und tollem Zusammenhalt zu Ende.

Eine Investition, von der die Klasse 7a noch lange zehren wird.

